

Allgemeinwissen

01. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Das Saarland und die Pfalz bilden ein Bundesland.
- b) Die kleinsten Bundesländer sind Bremen, Hamburg und München.
- c) Nordrhein-Westfalen wird als „Stadtstaat“ bezeichnet, weil es in NRW viele Städte gibt.
- d) Nordrhein-Westfalen ist das einwohnerstärkste Bundesland in Deutschland.**
- e) Baden-Württemberg ist ein Bundesland im Norden Deutschlands.

02. Für welche öffentlichen Organe sind Wählerinnen und Wähler in NRW wahlberechtigt?

(Nenne alle Organe!)

- a) Bundestag, Landtag, Europaparlament.
- b) Europäisches Parlament, Bundestag, Landtag, Oberbürgermeister bzw. Landrat und Bürgermeister, Stadt- bzw. Gemeinderat, ggf. Kreistag, ggf. Bezirksvertretungen.**
- c) Europäisches Parlament, Bundestag, Landtag, Bürgermeister.
- d) Bundestag, Landtag, Stadtrat.
- e) Stadt- oder Gemeinderat, Landschaftsversammlung, Bundestag.

03. Welchen Namen trägt das für die Beziehungen zu anderen Staaten zuständige Ministerium der Bundesregierung?

- a) Verteidigungsministerium.
- b) Hardthöhe.
- c) Auswärtiges Amt.**
- d) Bundespräsidialamt.
- e) Bundestag.

04. Seit wann existiert das Land Nordrhein-Westfalen?

- a) Seit 1919.
- b) Seit 1990.
- c) Seit 1873.
- d) Seit 1946.**
- e) Seit 1975.

05. Welche Stadt ist Bundeshauptstadt der Bundesrepublik Deutschland?

- a) Berlin.**
- b) Bonn.
- c) Frankfurt / Main.
- d) Hamburg.
- e) München.

06. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Mecklenburg-Vorpommern liegt im Nordosten der Bundesrepublik Deutschland.**
- b) Das Land Bremen wird vom Land Bayern umschlossen.
- c) Sachsen-Anhalt grenzt an Polen.
- d) Baden-Württemberg und Niedersachsen sind Nachbarländer.
- e) Thüringen ist ein Nachbarland von Nordrhein-Westfalen.

07. Wofür stehen die drei Teile des Landeswappens von Nordrhein-Westfalen?

- a) Für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.
- b) Für Liebe, Treue und Kameradschaft.
- c) Für die drei Landesteile Rheinland, Westfalen und Lippe.**
- d) Für Rheinland, Westfalen und die Bundesrepublik.
- e) Für das Land, die Regierungsbezirke und die Kommunen.

08. Wer bildet den Bundesrat?

- a) **Vertreter der Landesregierungen.**
- b) Vertreter der Landtage.
- c) Bundestag und Landtage.
- d) Bundesversammlung und Bundesregierung.
- e) Die Landtagspräsidenten.

09. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Der Regierungsbezirk Detmold liegt im Landesteil Rheinland.
- b) Der Landesteil Lippe liegt im Süden von NRW.
- c) Die Stadt Köln liegt außerhalb des Regierungsbezirks Köln.
- d) Es gibt nur drei Regierungsbezirke in NRW.
- e) **Der Landesteil Lippe liegt im Regierungsbezirk Detmold.**

10. Welcher Gebirgszug verläuft im Grenzgebiet zu Hessen im Hochsauerland und Siegen-Wittgenstein?

- a) **Rothaargebirge.**
- b) Alpen.
- c) Harz.
- d) Eifel.
- e) Elbsandsteingebirge.

Verbandswesen

11. Welches sind die ordentlichen Mitglieder im Verband der Feuerwehren in NRW e. V.?

- a) **Die Kreisfeuerwehrverbände und Stadtfeuerwehrverbände kreisfreier Städte in NRW sowie der Werkfeuerwehrverband NRW.**
- b) Alle Feuerwehrangehörigen sind persönliche Mitglieder.
- c) Alle Städte und Gemeinden in NRW.
- d) Alle Kreisbrandmeister und Leiter der Berufsfeuerwehren.
- e) Feuerwehrleute und Polizisten nach Eingang einer Beitrittserklärung.

Rettungsdienst

12. Welche Symptome sind typisch für einen Schlaganfall?

- a) Schweißausbruch.
- b) Kalte Beine.
- c) Rückenschmerzen.
- d) **Halbseitenlähmung.**
- e) Fieber.

13. Welche Symptome zum Herzinfarkt sind richtig?

- a) Atemnot, Taubheitsgefühl in der Brust, Brustengegefühl.
- b) Halbseitenlähmung, Brustengegefühl, Atemnot.
- c) **Atemnot, Brustengegefühl, Schmerzen im Bereich des Herzens, Oberbauch, Rücken.**
- d) Kalte Arme und Beine, Halbseitenlähmung, Taubheitsgefühl in der Brust.
- e) Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen.

Brennen und Löschen

14. Welche Aussage über die Eigenschaft von Autogas (Flüssiggas) trifft zu?

- a) Autogas ist leichter als Luft.
- b) **Autogas ist schwerer als Luft.**
- c) Autogas ist nicht brennbar.
- d) Autogas ist ein Inertgas.
- e) Autogas kann sich bei Erschütterung selbst entzünden.

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

15. Was ist eine Brandwand?

- a) Eine Wand zur Bildung von Nutzungseinheiten.
- b) Eine Wand zur Trennung von Wohnungen.
- c) Eine Wand zur Trennung von Räumen im Kellergeschoss.
- d) Eine Trennwand in Industriehallen.
- e) **Eine Wand zur Bildung von Brandabschnitten.**

16. Wie breit muss eine Feuerwehrezufahrt mindestens sein?

- a) 2,50 m.
- b) **3,00 m.**
- c) 3,50 m.
- d) 4,00 m.
- e) 4,50 m.

Technische Hilfeleistung

17. Welche Dienstvorschrift regelt z.Z. den TH - Einsatz der Feuerwehr?

- a) FwDV 1.
- b) FwDV 2.
- c) **FwDV 3.**
- d) FwDV 10.
- e) FwDV 13.

18. Um wie viel erhöht sich die Zugkraft einer Zugvorrichtung bei der Verwendung einer losen Rolle?

- a) Um ein Drittel.
- b) Um ein Viertel.
- c) **Um das Doppelte.**
- d) Die lose Rolle lenkt das Seil nur um.
- e) Je nach Spannwinkel des Seils bis um das zwei- bis vierfache.

19. Durch eine feste Rolle wird die Kraft...

- a) geteilt.
- b) verdoppelt.
- c) die Reibung verringert.
- d) **das Seil umgelenkt.**
- e) gespannt.

20. Welcher Sicherheitsabstand ist bei unter Zug stehenden Drahtseilen einzuhalten?

- a) 3-fache Seillänge.
- b) Doppelte Seillänge.
- c) Kein Abstand da geprüfte Seile verwendet werden.
- d) **1,5-fache des unter Zug stehenden Seiles.**
- e) Mit heruntergeklapptem Visier kann man bis an das Seil vorgehen.

21. Beim Anschlagen von Seilen, Ketten oder Hebebänder darf welcher maximale Spreizwinkel angewandt werden?

- a) 30°.
- b) 60°.
- c) 90°.
- d) **120°.**
- e) 270°.

Taktik in Einsatz und Übung

22. Wer rüstet sich bei einem Atemschutzeinsatz einer Gruppe als Sicherheitstrupp aus?

- a) Der Schlauchtrupp.
- b) Melder und Maschinist.
- c) Der Wassertrupp.**
- d) Nachrückende Kräfte.
- e) Der Trupp, den der Gruppenführer hierzu anweist.

23. Welchen Abstand hältst du bei einer auf der Erde liegenden Freileitung ein?

- a) keinen, da die Sicherung ausgelöst hat.
- b) 10 Meter reichen aus.
- c) 20 Meter Sicherheitsabstand sind einzuhalten.**
- d) Mit entsprechender Schutzkleidung kann man bis auf 5 Meter an die Leitung.
- e) 100 Meter.

24. Welche Personen dürfen das Werkzeug des Feuerwehr-Elektrowerkszeuges einsetzen?

- a) Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr.
- b) Nur die Führungskräfte der Feuerwehr.
- c) Der Angriffstrupp.
- d) Nur Elektro-Fachkräfte und unterwiesene Personen.**
- e) Der Einsatzleiter.

25. Bis zu welcher Höhe darf eine Rettungs- und Selbstrettungsübung durchgeführt werden?

- a) Max. 8 m Höhe.**
- b) Max. bis zum 1 Obergeschoss.
- c) Max. 6 m Höhe.
- d) Einer vom Ausbilder vorgegebenen Höhe.
- e) 30 m (Drehleiter).

26. Die Schlauchreserven bei einem Angriff mit einem C-Strahlrohr müssen berücksichtigt werden,

- a) damit die Schläuche in Buchten sauber verlegt werden.
- b) der vorgehende Trupp eine notwendige Beweglichkeit und Reichweite erhält.**
- c) um ausreichend Schlauchmaterial an der Einsatzstelle zu haben.
- d) um bei einem Schlauchplatzer sofort reagieren zu können.
- e) damit der vorgehende Trupp diese auch mitnimmt.

27. Welcher Bereich wird an Einsatzstellen als Trümmerschatten bezeichnet?

- a) Der Bereich, in den Trümmer nicht hereinfallen können.
- b) Die durch Einsturz von Bauteilen betroffenen Bereiche.**
- c) Bereiche innerhalb eines Gebäudes, in den die Trümmer fallen können.
- d) Der Schatten des Gebäudes bis zum Giebel.
- e) Der Bereich der Einsatzstelle, an der Einsatzkräfte nicht gefährdet werden können.

28. Welche Anforderungen werden an einen Atemschutzgeräteträger entsprechend der UVV „Feuerwehren“ gestellt?

- a) Mindestens eine Ausbildung zum Truppführer.
- b) Langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr.
- c) Körpergröße mind. 175 cm und max. Körpergewicht von 75 kg.
- d) Körperlich und fachlich geeignet.**
- e) Truppmann-Ausbildung und fünf Jahre Feuerwehrzugehörigkeit.

29. Welche Aussagen zur Platzierung eines Überdrucklüfters sind richtig?

- a) Der Lüfter ist so vor der Zuluftöffnung zu positionieren, dass der Luftkegel die Öffnung ganz abdeckt.
- b) Der Lüfter muss grundsätzlich vor einem Fenster platziert werden.
- c) Der Lüfter wird ausschließlich im Treppenraum platziert.
- d) Der Lüfter ist so vor der Zuluftöffnung zu positionieren, dass der Luftkegel die Öffnung halb abdeckt.
- e) Der Lüfter darf ausschließlich innerhalb des Gebäudes eingesetzt werden.

30. Für welchen Zeitraum müssen Löschwasserbrunnen (künstlich angelegte Entnahmestellen) eine Wasserlieferung mindestens gewährleisten können?

- a) Für 1 Stunde.
- b) Für 2 Stunden.
- c) Für 3 Stunden.
- d) Für 4 Stunden.
- e) Für 5 Stunden.